

Biografie



- 1904: geboren in München am 31. Mai, wächst auf bei den Großeltern, Vollwaise.
- 1924: bekommt eine Einladung zur Tante nach Nürnberg und kann bleiben bei ihr, Lehre bei einem Steinmetz, Aufnahme in die Kunstgewerbeschule Nbg.
- 1930: Wechsel von der Kunstgewerbeschule Nbg. zur Akademie München.
- 1933: Erzwungener Abbruch des Studiums, zurückgekehrt nach Nürnberg arbeitet er von jetzt an als freischaffender Bildhauer.
- 1942: Heirat mit Gertrud Meixner und Aufenthalt in Würzburg für einige Jahre.
- 1947: Rückkehr nach Nbg., Gründungsmitglied der Künstlergruppe "Der Kreis", Beteiligung an vielen Ausstellungen, hat vorwiegend Privataufträge. Ringt jahrelang um einen Arbeitsraum.
- 1951: Bau seines Atelier- und Wohnhauses nach eigenen Planungen, lebt dort mit seiner Familie und arbeitet bis zu seinem Tod.
- 1973: stirbt L.R. am 5. Mai. Sein Grab auf dem Johannisfriedhof lässt sich finden unter Nr. 1033 (alter Teil)

Eine reiche Sammlung an Briefen und Schriften befindet sich im DKA des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, plastische Arbeiten in den Stadt-Sammlungen Nbg, Kulturspeicher Würzburg und Moritzburgmuseum Halle/Saale.

Info

Falls Sie einen Besuch des Künstlerhauses wünschen, wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Tel. Nr. : 091 1/ 486351



web-link: www.luis-rauschhuber.de
Hier finden Sie umfangreiches Bild- und Textmaterial, sowie auch den Rundgang "Mit Rauschhuber durch Nürnberg".

Luis Rauschhuber
(1904 - 1973)

Ein Künstlerhaus stellt sich vor



Hommage an einen Bildhauer

Luis Rauschhuber

Weitgehend vergessen ist jetzt Luis Rauschhuber, der eigenwillige Künstler. Nicht viele Menschen kennen heute noch seinen Namen. Er blieb sich treu und folgte dem Wandel in der Kunst hin zur Moderne auf seine eigene Weise.

Der Künstler



Luis Rauschhuber

Die Plastiken und Zeichnungen Luis Rauschhubers sind das Ergebnis seiner Auseinandersetzung mit den ideellen Werten des Menschen und mit der Religion.

In ihnen offenbart sich der Wille, aus dem Erlebnis und dem Gefühl heraus die Form entstehen zu lassen. Eine nur intellektuell konstruierte Kunst lehnte er entschieden ab, ebenso den reinen Naturalismus. Er sah Kunst als erlebnisbedingten Ausdruck.



DER ERSTE GLAUBT
NUR DEN SORGEN DER
SONNEN GUTTE.

Das Werk



Das Portrait bildet einen Schwerpunkt seines Schaffens. Ebenso wie religiöse Themen ist auch die innige Beziehung zwischen Mutter und Kind, - oft in fließendem Übergang zu „Madonna und Kind“, - eines seiner Hauptthemen.



Das Wohn- und Atelierhaus in Nürnberg / Ziegelstein



Luis Rauschhubers Werk ist nur wenigen Menschen bekannt. Dabei lebte der 1904 in München geborene Bildhauer seit 1924 bis zu seinem Tod 1973 in Nürnberg, wo er zahlreiche Bildnisse im öffentlichen Raum schuf. Ab 1951 baute er für sich und seine Familie ein Wohn- und Atelierhaus im Stadtteil Ziegelstein. Mit Werken aus allen Perioden seines Schaffens ausgestattet, ist das nach Luis Rauschhubers Vorstellungen gestaltete Anwesen nun ein Heim für seine Skulpturen und Zeichnungen geworden. Behutsam restauriert, zeigt es die Ideenwelt eines Menschen, der seine Inspiration aus dem Glauben schöpfte. Vor allem dem bedrängten, physisch oder seelisch belasteten Menschen wollte er mit seinen Werken Hoffnung und Trost schenken. Luis Rauschhubers Geisteshaltung und sein Streben nach Licht drückt sich aus in den Werken und wird auch sichtbar in der Ausgestaltung seines Hauses, hier schuf er sich einen Ort voller Harmonie.

